

Fehler-/Verbesserungskultur – praktischer Umgang mit kulturellen Unterschieden



In einer zunehmend globalisierten Arbeitswelt sind interkulturelle Teams und internationale Geschäftskontakte längst Alltag. Doch unterschiedliche kulturelle Prägungen beeinflussen, wie Menschen mit Fehlern, Problemen und Verbesserungen umgehen, was zu Missverständnissen und Konflikten in der Zusammenarbeit führen kann. Während in einigen Kulturen Fehler als Lernchance gesehen werden, können sie in anderen als Makel oder Schande wahrgenommen werden.

Für Unternehmen und Führungskräfte wird es immer wichtiger, diese kulturellen Unterschiede zu verstehen, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren und internationale Geschäftsbeziehungen erfolgreich zu gestalten.

Ziele

Sie verfügen über fundiertes Wissen über die Fehler-, Problem- und Verbesserungskultur in verschiedenen Kulturkreisen und sind in der Lage, kulturelle Unterschiede zu erkennen und gezielt darauf einzugehen. Sie können interkulturelle Missverständnisse reduzieren und die Zusammenarbeit in multikulturell zusammengesetzten Teams sowie mit internationalen Geschäftspartnern stärken.

Inhalte

- Einführung in Fehler-, Problem- und Verbesserungskultur
- Wie kulturelle Prägungen den Umgang mit Fehlern beeinflussen
 - Fehler als Lernchance vs. Fehler als Schande
 - Offene Kommunikation über Fehler oder das Verschweigen von Problemen
 - Bedeutung von „Gesichtsverlust“ in verschiedenen Kulturen
- Problemlösungsstrategien in verschiedenen Kulturen
 - Kollektive Problemlösung vs. individuelle Verantwortlichkeit
 - Die Rolle von Hierarchie in Entscheidungsprozessen
 - Partizipative vs. Top-down-Ansätze
- Praktischer Umgang mit interkulturellen Unterschieden
 - Strategien für den Umgang mit kulturellen Differenzen in der Fehler- und Verbesserungskultur
 - Förderung einer konstruktiven Feedback- und Fehlerkultur, die unterschiedliche kulturelle Perspektiven integriert
 - Entwicklung von Handlungsplänen für spezifische kulturelle Herausforderungen

Arbeitsformen

- Präsentation der theoretischen Inhalte
- Präsentation und Diskussion von Praxisbeispielen (u. a. anhand von Videos)
- Gruppenarbeiten
- Diskussion und Reflexion

Zielgruppe

- Führungskräfte, die internationale Teams leiten oder in globalen Organisationen arbeiten
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in interkulturellen Projekten oder mit Kunden-/Geschäftskontakten aus verschiedenen Kulturkreisen
- HR-Expertinnen und -Experten, die eine diverse und inklusive Unternehmenskultur fördern möchten

Dauer

2 Tage

Änderungen vorbehalten.